



# Inhouse Factoring ohne Risikoübernahme: ein Überblick.

Inhouse Factoring ist der Ankauf von Forderungen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen eines Unternehmens in ihrer Gesamtheit oder im spezifizierten Ausmaß durch die Raiffeisen Factor Bank. Das Debitorenmanagement verbleibt beim Kunden.

## Was heißt Inhouse Factoring also genau?

- Die Finanzierung steht im Vordergrund
- Die Bevorschussung bis zu 80% der ausgestellten Rechnungen erfolgt sofort
- Der Ankauf der Forderungen erfolgt mit Regress
- Das Mahn- und Inkassowesen sowie die Debitorenbuchhaltung werden weiterhin vom Kunden der Raiffeisen Factor Bank treuhändig durchgeführt

## Für wen ist Inhouse Factoring sinnvoll?

Dieses Produkt eignet sich für alle Unternehmen mit guter Bonität und einem jährlichen Umsatzvolumen ab rund 3 Mio. Euro (nach oben gibt es keine Begrenzung).

## Und das sind die konkreten Vorteile:

- Sofortige Liquidität
- Umsatzkonforme Finanzierung
- Verkürzung der Bilanzsumme und Verbesserung der Kennzahlen
- Verbesserung der Eigenkapitalquote

## Die Konditionen im Detail:

Die Kondition teilt sich in Finanzierungszinssatz und Factoringgebühr. Der variable Zinssatz (mit Indikatorbindung an den EURIBOR) wird an die Bonität des Kunden der Raiffeisen Factor Bank angepasst und liegt im Bereich der Kontokorrentfinanzierung der Hausbank.

Die Factoringgebühr wird auf Basis des angekauften Forderungsvolumens kalkuliert.

## Der genaue Ablauf, Schritt für Schritt:

- Abtretung der Rechnungen erfolgt laufend mittels OP-Liste (Grundlage für die Bevorschussung)
- Überweisung auf das Hausbankkonto
- Zahlungen Ihrer Kunden erfolgen auf ein Konto der Raiffeisen Factor Bank
- Sie führen weiter das Mahnwesen

Näheres bei Ihrem Raiffeisenberater oder unter [www.raiffeisen-factorbank.at](http://www.raiffeisen-factorbank.at)